

Tipps und Infos für Eltern

- ⇒ Kinder lernen ihr Verhalten im Straßenverkehr zunächst von ihren Eltern. Leben Sie das richtige Verhalten konsequent vor.
- ⇒ Durch Bring- und Holdienste mit dem Auto geht die selbstständige Mobilität der Kinder verloren oder wird erst gar nicht erlernt.
- ⇒ Achten Sie darauf, dass ihre Kinder **rechtzeitig das Haus verlassen**. So riskieren Sie nicht, dass sie aus Angst vorm Zuspätkommen auf dem Weg zur Schule unachtsam werden.
- ⇒ Der Schulweg unterliegt grundsätzlich nicht der **Aufsichtspflicht** der Schule, sondern der Eltern.
- ⇒ Wenn Kinder auf dem Weg zur Schule bunte oder **reflektierende Kleidung** tragen, sind sie auch bei Dunkelheit für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar.
- ⇒ Wenn die Schultasche zu schwer ist, erfragen Sie bei der Schule, ob tatsächlich jeden Tag alle Schulutensilien mitgenommen werden müssen.
- ⇒ **Sprechen** Sie im Laufe des Schuljahres regelmäßig mit Ihren Kindern über den Schulweg, um zu erkennen, ob alles in Ordnung ist.



HOCHTAUNUSKREIS - DER KREISAUSSCHUSS

Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Stabsstelle Mobilität, Klimaschutz,
nachhaltige Kreisentwicklung und
Umweltbildung

Leitung: Lisa Lauf

Telefon: (06172) 999-9115

E-Mail: mobilitaet@hochtaunuskreis.de

Bildhinweise:

Alle Bilder © HMWVW – Corinna Spitzbarth

HOCHTAUNUSKREIS

Schön. Lebenswert. Mittendrin



Selbstständig und sicher zur Schule



Schulwegtipps

Warum sollten meine Kinder selbstständig zur Schule gehen?

- ⇒ Kinder sammeln wichtige Erfahrungen im Verkehrsgeschehen und lernen, sich in ihrer Umgebung zu **orientieren**.
- ⇒ Der gemeinsame Schulweg mit Freunden fördert die **soziale Entwicklung**, da Probleme im Straßenverkehr gemeinsam bewältigt werden.
- ⇒ Das **Selbst- und Verantwortungsbewusstsein** wird gestärkt.
- ⇒ Die **Bewegung** auf dem Schulweg dient als Ausgleich zum Sitzen in der Schule und hilft, das Gelernte zu verarbeiten.
- ⇒ Kinder bekommen generell mehr **Lust** rauszugehen.



Zu Fuß zur Schule

Fragen Sie die Schulleitung nach dem **Schulwegeplan**, um den sichersten Weg zu finden. Ist der geeignete Schulweg gefunden, sollten Eltern diesen in den Sommerferien mit ihren Kindern **gemeinsam üben**. Die Sicherheit auf dem Schulweg kann durch **Laufgruppen** mit anderen Kindern erhöht werden.

Mit dem Tretroller zur Schule

Ab acht Jahren dürfen Kinder ohne Begleitung mit dem Roller im Straßenverkehr unterwegs sein. Gefahren werden darf prinzipiell überall, wo auch Fußgänger unterwegs sind. Nicht jedoch auf Radwegen. Achten Sie darauf, dass ihre Kinder beim Rollerfahren einen Fahrradhelm sowie gutsitzendes Schuhwerk mit griffiger und rutschfester Sohle tragen.

Mit dem Fahrrad zur Schule



Eltern sollten sicherstellen, dass ihre Kinder das Fahrrad beherrschen und dieses regelmäßig auf seine Verkehrssicherheit überprüfen. Ein **Helm** schützt bei Unfällen. Vor der ersten Fahrt zur Schule sollte die sicherste Route für die Fahrt mit dem Fahrrad rausgesucht und dabei stark befahrene Straßen nach Möglichkeit vermieden werden. Hierfür eignet sich der **Schulradroutenplaner** (www.schulradrouten.de)

